

RETTENDER GLAUBE ODER GLAUBE AUS WERKE

(Galater 4, 21 – 5, 1)

FLUCH DES GESETZES BZW. DER WERKE

Alle, die auf Werke vertrauen,
sind unter Gottes Fluch.

Weshalb? Weil Gott bestimmt
hat, dass jeder verflucht ist,
der nicht in allem bleibt, was
im Buch des Gesetzes
geschrieben steht, indem er es
tut (Gal. 3, 10 sowie 5. Mose 27, 26)

Kurz gesagt, wenn ich auch
nur einmal nicht die ganze
Wahrheit ausgesprochen
habe, bin ich der Übertretung
des gesamten Gesetzes
schuldig geworden.

GLAUBE ALLEIN, KANN DAS SEIN?

Aus Gal. 4, 21 – 5, 1 können wir ersehen, dass Paulus u.a. auch mit den Galatern Probleme insofern hatte, als dass diese, nachdem sie die "alleinige Wahrheit" gepredigt bekamen, sich von den Pharisäern dazu verleiten ließen, nicht allein aus Glaube zu leben, sondern aus Glaube und Werke.

Die Pharisäer vertraten nämlich die Ansicht (auch heute noch), dass "rettender Glaube" nur durch Einhaltung des mosaischen Gesetzes sowie der sonstigen jüdischen Vorschriften möglich ist.

Paulus war total verzweifelt, wie man Galater 3, 1 entnehmen kann: "Oh ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, der Wahrheit nicht zu gehorchen ...". Und in Vers 11 von Galater 4: "Ich fürchte um euch, dass ich vielleicht vergeblich an euch gearbeitet habe."

"GLAUBE+WERKE" HEUTE NOCH WEIT VERBREITET!

Was die Pharisäer damals vertraten, haben verschiedene christliche Religionen über die Jahrhunderte übernommen und praktizieren es heute noch. So z.B. die Katholische Kirche, wo nicht allein der Glaube an das, was Jesus für uns Menschen am Kreuz von Golgatha getan hat, in die Ewigkeit bei Gott bringt, sondern "Glaube+Werke" zusammen.

Als Werke gelten dabei alle menschlichen Bestrebungen, die dazu dienen, Gott gefallen zu wollen. So lehrt denn z.B. die Katholische Kirche heute noch, dass die Katholiken unbedingt die Sakramente "praktizieren" müssen, damit man eine "bessere Chance" hat, überhaupt in den Himmel zu kommen. Ferner wird den Katholiken auch eine längst verstorbene Frau, als Fürsprecherin, Beistand sowie Mittlerin zwischen Gott und den Menschen angeboten, nämlich Maria, die (Leih)Mutter¹ Jesu. Diese Maria war sicherlich ein besonderer Mensch, denn sonst hätte sie Gott nicht für diese Aufgabe ausgewählt, aber auch Maria war eine Sünderin und konnte daher vor Gott nicht bestehen. Und diese Maria ist weder in den Himmel aufgefahren noch lebt sie noch. Sie ist verstorben, wie jeder andere Mensch und kann daher auch nicht Fürsprecherin oder Beistand oder gar Mittler zwischen Gott und den Menschen sein. Dies ist ein typisches "Werk" von Menschen, welches von Satan selbst ins Leben gerufen und daher unter dem Fluch des Gesetzes steht.²

¹ "Leihmutter" insbesondere deshalb, weil Gott diese Frau auserwählt hat, die vom Geist Gottes befruchtete Eizelle in sich austragen zu dürfen, ohne dass diese Eizelle jemals mit dem "unreinen" Blutkreislauf Marias in Verbindung kam. Der Mensch Jesus wurde zu 100% von Gott alleine gezeugt. Maria ist daher auch nicht die "Mutter Gottes", weil der dreieinige Gott (Vater, Sohn Jesus und der Heilige Geist) immer schon existiert haben. Gott ist in Jesus Mensch geworden und hat zur Verwirklichung dieses Planes eine Frau auserwählt, welche eben diesen von Gott alleine gezeugten Jesus austragen sollte.

² 2. Gebot: Kein Bildnis machen (auch keine Statuen von Maria etc. aufstellen) und nicht zu Maria beten

VOR GOTTES HEILIGKEIT KÖNNEN WEDER MENSCHEN NOCH WERKE BESTEHEN

Die Menschen (Pharisäer), welche solche "Regeln" aufgestellt haben bzw. solche "Regeln" heute noch aufstellen, vergessen dabei jedoch, dass Gott heilig ist und dass deshalb weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart noch in der Zukunft jemals ein Mensch vor dieser Heiligkeit bestehen konnte/kann. So sagt uns Gott selbst in seinem Wort: "Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer!" (Römer 3, 10). "Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer" (Psalm

14). Klare Aussagen Gottes über uns Menschen! Und weil das so ist und immer schon so war hat Gott Vater beschlossen, seinen Sohn Jesus Christus Mensch werden und für uns am Kreuz sterben zu lassen, damit durch seinen Tod und seine Auferstehung der Weg zu Gott Vater geöffnet werden kann. Deshalb ist auch beim Ableben Jesu der Vorhang im Tempel in Jerusalem, welcher den Zugang zu Gott versperrt hat, von oben nach unten gerissen (Markus 15, 38). Jesus alleine, und nicht "Jesus + menschliche Werke", ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, welches zu Gott Vater führt. Deshalb hat Jesus auch kurz vor seinem Tode am Kreuz geschrien: "Es ist vollbracht!" (Joh. 19,30)

GOTT VATER HAT JESUS VERLASSEN!

Selbst Jesus Christus, der Sohn Gottes, der ein Leben ohne jede Sünde geführt, jedoch die Sünden aller Menschen auf sich genommen hat, wurde von Gott Vater verlassen. (Markus 15, 34)

Aber selbst Jesus Christus, der zwar ein Leben ohne Sünde geführt hat, war zum Zeitpunkt seines Todes mit "unseren Sünden" voll beladen, was dazu führte, dass Gott Vater sich kurzzeitig von ihm abgewendet hat³. Gott Vater in seiner absoluten Heiligkeit und Reinheit musste dies tun, weil weder der Sünder noch die Sünde selbst vor ihm bestehen kann. Und

da jeder Mensch ein Sünder ist, kann kein Mensch vor Gott bestehen, egal was für tolle Werke er auch immer vollbringt. "Niemand kommt zum Vater, denn durch mich!" sagt Jesus. Ich allein bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14, 6).

GOTTES VERHEISSUNG AN DIE NACHKOMMEN ABRAHAM'S

In 1. Mose 15 können wir lesen, dass Gott Abraham "verheissen" hat, dass er, obwohl er schon fortgeschrittenen Alters war, einen Sohn haben wird und dass seine Nachkommen so zahlreich wie die Sterne am Himmel sein werden. Trotz der natürlichen Unmöglichkeit, dass sich diese Zusage erfüllt, glaubt Abraham den Worten Gottes. «Er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit» (1. Mo 15, 6). So war Abraham der erste von Vielen, der allein auf der Grundlage des Glaubens Rechtfertigung erfuhr.

SARA⁴ UND HAGAR⁵ ALS AUSGANGSPUNKT DER TRENNUNG ZWISCHEN "GLAUBE ALLEINE" UND "GLAUBE + WERKE"?

Da nach der Verheissung Gottes an Abraham noch viele Jahre vergingen, ohne dass dieser Sohn geboren wurde, gelangte Sara unter dem Einfluss des Teufels zu der Ansicht, dass man der Erfüllung dieser Verheissung (Glaube allein) wohl etwas nachhelfen müsse (+Werke). Und weil Sara nicht zuletzt auch wegen ihres hohen Alters als unfruchtbar galt, beschloss Sara, ihren Mann Abraham zu ihrer ägyptischen Magd Hagar zu schicken, damit diese zusammen das "verheissene Kind" zeugen können. So geschah es denn auch (1. Mose 16, 1 – 3). Abraham tat nach dem Wunsch seiner Frau, obwohl er genau wusste, dass dies einem Ehebruch gleich kam, was damals mit dem Tod bestraft wurde. Dies war denn auch die "zweite Verführung" zur Sünde durch eine Frau.⁶

³ siehe Markus 15, 34 "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"

⁴ Abrahams Frau

⁵ Sara's Magd

⁶ Adams Verführung zur Sünde durch Eva (1. Mose 3, 6)

14 Jahre später erschien Gott Abraham erneut und sagte ihm, dass er "übers Jahr" zu ihm kommt und seine Frau Sara dann mit dem "verheissenen Sohn" schwanger werde (1. Mose 10, 16ff). Und Sara wurde schwanger und gebar Abraham den von Gott verheissenen Sohn Isaak (1. Mose 21, 1). Dies war die Erfüllung der Verheissung Gottes, was dem "Glauben" Abrahams zugerechnet wurde.

Ismael war das Ergebnis eines natürlichen Zeugungsaktes, d.h. "Glaube+Werke" und Isaak war die Erfüllung von Gottes Verheissung, d.h. "Glaube alleine". Ismael steht für das Ergebnis des sündhaften Verhaltens der Menschen und Isaak für die Verheissungen Gottes für uns Menschen. Und diese Trennung zwischen "Glauben alleine" und "Glaube+Werke" hat ihre Auswirkungen bis in die heutige Zeit.

GLAUBE+WERKE FÜHRT(E) ZUR "ENTERBUNG" SOWIE "VERTREIBUNG"

Da das Verhältnis zwischen Abrahams verheissenem Sohn Isaak und Ismael, dem Sohn aus dem Ehebruch mit Hagar, nicht das beste war, sprach Sara zu Abraham, er solle Hagar mit ihrem Sohn Ismael wegschicken. Es könne nicht sein,

dass Ismael als "uneheliches Kind" zusammen mit dem "ehelichen Kind" Isaak einmal Abraham beerben werde. Da Abraham missfiel, was seine Frau Sara von ihm verlangte, griff Gott ein und sagte Abraham, dass er das tun solle, was seine Frau Sara von ihm verlange, denn nach Isaak alleine (= Glaube alleine) soll das Geschlecht Abrahams benannt werden. Und so wurde Hagar und Ismael (= Glaube+Werke) enterbt und weggeschickt.

"GLAUBE+WERKE" KEIN ZUGANG INS REICH GOTTES

"Herr, Herr! Haben wir nicht
in deinem Namen geweissagt,
Dämonen ausgetrieben und
viele Wunderwerke getan?
Jesus: Ich habe euch niemals
gekannt. Weicht von mir, ihr
Übeltäter. (Joh. 7, 22-23)

Und so wird es jedem ergehen, der glaubt, dass er aufgrund seiner Werke und nicht durch Jesus alleine dereinst die Ewigkeit bei Gott verbringen wird. "Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!, wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich (Jesus) ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter! (Joh. 7, 21-23)

"Glaube+Werke" bedeutet nichts anderes als "Glaube aus Werke". Und genau dieser "Aber-Glaube" führt 100%ig nicht in den Himmel. Weshalb "Aber-Glaube"? Ganz einfach, diejenigen "Christen", welche sagen: "Ich glaube auch an Jesus", jedoch gleichzeitig davon überzeugt sind, dass sie selbst auch noch "gute Werke" vollbringen müssen, damit es für den Himmel reicht, leben in einem "Aber-Glauben", denn sie sagen damit zwar Ja zu Jesus, aberohne eigene Werke geht es nicht, d.h. die eigenen Werke "vervollständigen" quasi das was Jesus am Kreuz "angefangen" hat.

WAS IST "RETTENDER GLAUBE"?

Welche Art von Glauben führt denn in den Himmel?

Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz die Befreiung vom Fluch des Gesetzes (siehe Seite 1) erwirkt, d.h. jeder der "in Jesus" ist, ist wirksam befreit von diesem Fluch. Ist man "in Jesus", ist man eine neue Kreatur, nämlich ein Nachfolger Jesu. In Jesus und damit ein Erbe Gottes zu sein, bedeutet nicht einfach an Jesus zu glauben, denn auch der Teufel und seine Gehilfen glauben 100%ig an Jesus. Sie fürchten sich sogar vor ihm.

Ein Mensch kann von sich aus überhaupt nichts tun, um "in Jesus" gefunden zu werden, denn Gott hat vor Anbeginn der Zeit, d.h. bevor ER die Welt und den Menschen geschaffen hat, diejenigen Menschen bestimmt, welche letztendlich "in Jesus" gefunden werden sollen (u.a. auch Römer 8, 29). Deshalb nennt man dies auch ein "Gnadengeschenk". "Gnade" ist etwas Unverdientes, etwas das ich mir nie irgendwie verdienen kann. Deshalb wird "Glaube+Werke" auch niemals in Gottes Ewigkeit führen.

GOTTES VERHEISSUNG FÜR ABRAHAM

Dies ist vergleichbar mit dem übernatürlichen Geschenk Gottes an Abraham, nämlich seinem Sohn Isaak. Weder Abraham noch Sara waren aus menschlicher Sicht (= Altersgründe) auch nur annähernd in der Lage, noch ein Kind zu zeugen. Aber Gott hat es verheissen und was Gott verheissen hat, das hält er auch (Römer 4, 21). Abraham handelte im Glauben, was ihm von Gott zur Gerechtigkeit gerechnet wurde.

Genauso verhält es sich mit der "Wiedergeburt" (siehe Johannes 3, 4ff). Von "neuem geboren" ist eine Voraussetzung, um "in Jesus" sein zu können. Dies ist etwas, was der Mensch weder durch eigene Fähigkeiten noch durch eigene Anstrengungen (= Werke) erreichen kann. Gott alleine bestimmt, wann und zu welchem Zeitpunkt ER jemandem diese Wiedergeburt schenkt. Allein aus Glaube geschieht es! Ohne jedes Zutun des Menschen!

GOTT GEWOLLTE KINDERLOSIGKEIT WIRD VOM MENSCHEN NICHT AKZEPTIERT

Würde Gott in der heutigen Zeit jemandem eine solche "Kinderzusage" machen, würde er spätestens nach ein paar Jahren des Wartens versuchen, dieses Kind durch "künstliche Befruchtung" (= eigene Werke) zu bekommen. Auf Gottes Ratschluss zu vertrauen, ist auch heute kaum mehr eine Option für die Menschen dieser Welt. Der Mensch hat es durch seine Forschungen (= eigene Werke) soweit gebracht, dass heute Kinder sogar im Labor gezeugt und in einer künstlichen Gebärmutter aufwachsen können. Gott lässt dies zu, genauso, wie er es damals zugelassen hat, dass Abraham auf Anraten seiner Frau Sara mit deren Magd Hagar ein Kind zeugte. Dass dieses Kind samt der Mutter verstossen wurde, vergisst man heute jedoch. Das heisst, jedes Handeln gegen "Gottes Willen" wird seine Konsequenzen haben. Gott ist allmächtig und heilig. Aber was interessiert das die Menschen dieser Welt?

Kinderlosigkeit ist nicht etwas, das per Zufall entsteht. Kinderlosigkeit ist eine Entscheidung Gottes und kann daher auch alleine durch Gott selbst wieder rückgängig gemacht werden. Dafür gibt es verschiedene Beweise in der Bibel (z.B. Rebekka in 1. Mose 25, 21 oder Hanna in 1. Samuel 1, 1ff oder auch Psalm 113, 9). Jede Entscheidung gegen diese gott-gewollte Kinderlosigkeit ist eine Entscheidung gegen Gott. Kein Vertrauen auf Gott (=Glaube) sondern handeln "auf eigene Faust" (= eigene Werke).

KIND GOTTES DURCH ADOPTION

In Galater 4 ist zu lesen, dass Jesus diejenigen, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, wodurch sie die Gotteskindschaft empfangen. Paulus spricht hier von "Adoption" im Sinne des damaligen römischen Rechts, nach welchem "Bessergestellte" (Kaiser, Senatoren, Prokuratoren etc.) erwachsene Männer⁷ aus einer anderen Familie heraus adoptiert haben. Die Kennzeichen dieser Adoption waren:

1. Der Adoptierte bekommt einen "neuen Vater"
2. Der Adoptierte wird dadurch Erbe des gesamten Vermögens seines neuen Vaters
3. Etwelche Schulden werden dem Adoptierten vollständig erlassen
4. Der neue Vater bezahlt einen hohen Preis für diese Adoption
5. Die Adoption kann nie mehr rückgängig gemacht werden

Wenn man dieses Verfahren mit der Heilsgeschichte Gottes vergleicht, fallen folgende Parallelen auf:

Adoption nach römischem Recht	Adoption durch Gott
1. Der Adoptierte bekommt einen "neuen Vater"	1. Gott als neuer Vater
2. Der Adoptierte wird dadurch Erbe des gesamten Vermögens seines neuen Vaters	2. Durch den Empfang der Sohnschaft wird man Erbe von allem was Gott besitzt
3. Etwelche Schulden werden dem Adoptierten vollständig erlassen	3. Die vergangenen, gegenwärtigen wie auch zukünftigen Sünden sind vergeben
4. Der neue Vater bezahlt einen hohen Preis für diese Adoption	4. Gott Vater hat für diese Adoption seinen einziggeborenen Sohn in den Tod hingegeben
5. Die Adoption kann nie mehr rückgängig gemacht werden	5. Wen Gott einmal berufen hat, der kann nicht mehr aus seiner Hand gerissen werden (Römer 8, 29-30)

⁷ keine Frauen, da Frauen i.d.R. nie Erben sein konnten

WARNUNG VOR WELTWEITER ÖKUMENE-BEWEGUNG

"Macht keine gemeinsame Sache mit Ungläubigen! Wie passen denn Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit zusammen? Was hat das Licht mit der Finsternis zu tun? Ist Christus in Einklang zu bringen mit dem Teufel? Haben Glaubende etwas mit Ungläubigen gemeinsam? Haben Götzenbilder etwas im Tempel Gottes zu suchen?" (2. Korinther 6, 14-16)

"GLAUBE+WERKE" RETTEN NICHT, AUCH NICHT IM RAHMEN DER ÖKUMENE

Wie schon erwähnt, nur einfach an Jesus "zu glauben" rettet den Menschen nicht vor dem Verderben, auch wenn dies in der heutigen Zeit im Rahmen von Johannes 3, 16 immer wieder so ausgelegt wird. Dies ist klar eine gefälschte Botschaft, welche nichts mit dem wahren Wort Gottes zu tun hat. Jesus warnte uns ausdrücklich davor, dass in den letzten Tagen falsche Propheten kommen und die Worte der Bibel verdrehen werden. Dies ist das Werk des Teufels, welcher seit jeher die Werke Gottes zerstören will.

Diese Art von "gefälschter" Botschaft wird in der heutigen Zeit immer öfter zum Zwecke der "Ökumene-Bewegung" eingesetzt. Diese äussert gefährliche Strömung ist eine Bewegung im "Christentum"⁸, die eine weltweite Einigung und Zusammenarbeit der verschiedenen "Konfessionen"⁹ anstrebt (Wikipedia). Dies ist und war schon immer das Bestreben des Widersachers (Teufel, Satan). Die Bildung einer politisch-sozialistischen Welteinheitsreligion. Dies ist der umfassendste Versuch, das Evangelium (Wort Gottes) mit nichtchristlichen Religionen und modernen Ideologien zu verkoppeln.

Im letzten Buch des Wortes Gottes, der Offenbarung wird in Kapitel 17 Verse 5ff die grosse Hure, als das letzte religiöse System in der uralten Abfolge von Mysterien-Religionen (erstmalig auch in 1. Mose 11 zitiert) geschildert, berauscht von schwelgen in abscheulichen Praktiken und Verfolgung der Gerechten.

Das Buch der Offenbarung, beschreibt in den Versen 12-17 des Kapitels 17 den Sturz und die Vernichtung dieser Hure des religiösen Systems der Weltregierung, die alle Spuren des Christentums aus seiner eigenen Weltreligion entfernen will. (siehe dazu auch "Vergleich Jesus Koran mit Jesus der Bibel" auf <https://www.jesus-liebt-dich.li/literatur/eigene-artikel-ausfuhrungen/>).

PRÜFT ALLES!

Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf." (Epheser 5, 10-11).

Jeder "wiedergeborene Nachfolger Jesu" kann und darf mit dieser weltweiten Ökumene-Bewegung niemals sympatisieren oder sie gar gutheissen, geschweige denn sich dieser Bewegung anschliessen, weil diese Bewegung ein klarer Verrat an Jesus darstellt, denn Jesus alleine ist der Weg, die Wahrheit und das Leben und daher ist jeder andere Weg ein Verrat an Jesus.

"Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf." (Epheser 5, 10-11).

⁸ Das Christentum ist eine Weltreligion, die aus dem Judentum hervorging. Ihre Anhänger werden Christen genannt, die Gesamtheit der Christen wird auch als die Christenheit bezeichnet. Religion ist immer eine menschliche Erfindung. Im Gegensatz dazu steht der wahre Glaube, welcher allein aus dem Wort Gottes, d.h. von Gott selbst, kommt (siehe Joh. 1, 1).

⁹ Als Konfession bezeichnet man im heutigen Sprachgebrauch eine Untergruppe innerhalb einer Religion, die sich in Lehre, Organisation oder Praxis von anderen Untergruppen unterscheidet.

AUCH DER TEUFEL GLAUBT AN JESUS

Lass dir daher nicht einreden, dass einfach an Jesus zu "glauben" dich vor der Verdammnis retten wird, denn auch der Teufel und seine Gefährten "glauben" 100%ig an Jesus. Und sie fürchten IHN sogar. (Jak. 2, 19)

WAS HEISST GEMÄSS JOHANNES 3, 16 AN JESUS CHRISTUS ZU GLAUBEN?

- sich bewusst sein, dass unser eigenes Leben niemals den Massstäben Gottes gerecht werden kann und wir daher, egal wie "gut" oder "vorbildlich" wir leben, vor Gott immer als Sünder gelten werden
 - dass deshalb der Sohn Gottes, Jesus Christus, für uns am Kreuz von Golgatha gestorben und am dritten Tag auferstanden ist
 - dass Menschen durch diesen Tod und die Auferstehung das Geschenk zum Leben angeboten bekommen haben
 - dass Menschen dieses Geschenk annehmen oder ablehnen können, d.h. zwischen Leben und Tod wählen können
 - dass man in dieser "Neuen Freiheit" leben kann, wenn man bereit ist, seine eigenen Wege aufzugeben, weil Jesus der einzige Weg ist
 - dass man bereit ist, seine eigenen Ansichten von "Wahrheit" aufzugeben, weil Jesus alleine die Wahrheit ist
- dass man bereit ist, sein "eigenes Leben" aufzugeben, weil Jesus alleine das Leben ist.
 - dass man bereit ist, nicht mehr seinen eigenen Willen zu tun, sondern nur noch den Willen des Vaters im Himmel.

WAS BRAUCHT ES DANN, GLAUBE OHNE WERKE?

AUS GLAUBE ALLEIN GERETTET

"Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen." (Epheser 2, 8-10)

Und genau hier besteht der wesentliche Unterschied zwischen "Glaube+Werke" und "allein Glaube", denn für denjenigen, der aus "Glaube+Werke" lebt, sind die Werke die Basis für den Glauben. Für denjenigen, der allein aus Glauben lebt (wie Jesus oder Abraham), ist der Glaube allein die Basis für sein weiteres Verhalten (Werke).

Das heisst bei den "Kindern Gottes" sind die Werke das Ergebnis (die Frucht) des Glaubens. Bei den Menschen dieser Welt ist es jedoch genau umgekehrt, denn deren Glaube ist das Ergebnis ihrer Werke. Und durch solche Werke kommt definitiv niemand zu Gott. So können wir im Wort Gottes lesen: "Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen." (Epheser 2, 8-10).

Gott hat also die Werke, welche aus dem Glauben an Jesus heraus entstehen, bereits schon bevor wir geboren wurden, in uns hineingelegt, damit wir diese tun können, sobald wir durch die Wiedergeburt "in Jesus" sind.

Glaube heisst nichts anderes als 100%iges Vertrauen in Gottes Wirken und Handeln. Als "Glaubensleben" bezeichnet man daher das Leben, welches aus diesem Glauben/Vertrauen heraus entsteht. Alles andere ist "Unglaube", was mit der ewigen Trennung von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist bestraft wird. "Da wird sein Heulen und Zähneklappern" (siehe Mt. 8,12, Mt. 13, 42, Mat. 13, 40, Mt. 22, 13, Mt. 24, 51, Mt. 25, 30 sowie Lk 13, 28).

DER WAHRE NACHFOLGER JESU WIRD VERFOLGT!

"Wenn die Welt euch hasst, dann denkt daran, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Sie würde euch lieben, wenn ihr zu ihr gehören würdet, denn die Welt liebt ihresgleichen. Doch ihr gehört nicht zur Welt; ich habe euch aus der

Welt heraus erwählt. Das ist der Grund, warum sie euch hasst. Denkt an das, was ich euch gesagt habe: ›Ein Diener ist nicht größer als sein Herr.‹ Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen. Wenn sie sich nach meinem Wort gerichtet haben, werden sie sich auch nach eurem Wort richten. Doch alles, was sie gegen euch unternehmen, ist gegen meinen Namen gerichtet; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat." (Joh. 15, 18-21)

IHR SEID NICHT VON DIESER WELT!

Jede "weltweite Bewegung", egal ob sie sich Ökumene oder anders nennt, geht niemals von Jesus Christus aus. Solche Strömungen gehören vielmehr zu den Verführungen Satans und seinen Gehilfen in der Endzeit.

Daher macht nicht gemeinsame Sache mit Menschen dieser Strömungen, denn dies ist ein klarer Verrat an Jesus Christus und seiner Heilsbotschaft.

"Ihr werdet von Kriegen hören; ihr werdet hören, dass Kriegsgefahr droht. Lasst euch dadurch nicht erschrecken. Es muss so kommen, aber das Ende ist es noch nicht. Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. Hungersnöte und Erdbeben werden bald diese Gegend heimsuchen und bald jene. Doch das alles ist erst der Anfang, es ist ´wie` der Beginn von Geburtswehen. Man wird euch verraten, verfolgen und töten. Um meines Namens willen werdet ihr von allen Völkern gehasst werden. Viele werden vom Glauben abfallen; sie werden einander verraten, sie werden einander hassen. Falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird bei den meisten die Liebe erkalten." (Mt. 24, 6-12)

"Und das Wort des Herrn breitete sich aus in der ganzen Gegend. Aber die Juden hetzten die gottesfürchtigen vornehmen Frauen und die Oberen der Stadt auf und stifteten eine Verfolgung an gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihrem Gebiet." (Apg. 13, 50-51)

"Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde. Denn wir, die wir leben, werden immerdar in den Tod gegeben um Jesu willen, auf dass auch das Leben Jesu offenbar werde an unserm sterblichen Fleisch." (2. Kor. 4, 8-11)

"Alle, die in der Bindung an Jesus Christus ein Leben führen wollen, das Gott gefällt, werden Verfolgungen erleiden." (2. Tim. 3, 12)

"... damit niemand von euch durch die Verfolgungen in seinem Glauben wankend wird. Ihr wisst ja selbst, dass wir Verfolgung erleiden müssen. Schon als ich noch bei euch war, haben wir euch vorausgesagt, dass sie uns verfolgen werden. Das ist nun eingetreten und ihr habt es an euch selbst erlebt." (1. Tess. 3, 3-4)

Gemeinsam werden sie gegen das Lamm in den Kampf ziehen. Aber das Lamm wird sie besiegen, denn es ist Herr über alle Herren und König über alle Könige; und mit ihm siegen werden alle, die bei ihm sind – die von Gott Berufenen und Auserwählten, die treuen Mitstreiter des Lammes.« (Offb. 17, 14)

BETET FÜR DIE, DIE EUCH VERFOLGEN!

"Ich (Jesus) aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen. (Mt 5, 44)

"Segnet die, die euch verfolgen; segnet sie, verflucht sie nicht." (Röm. 12, 14)